

Vorwort der Herausgeber

Die im April 2012 gemeinsam vom Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen, vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht und vom Institut für Zivil- und Unternehmensrecht der WU (Wirtschaftsuniversität Wien) veranstalteten 13. Wiener Bilanzrechtstage widmeten sich dem Generalthema „Bilanzpolitik: Grenzen – Risiken – Fehler“. Die Ergebnisse der Vorträge und Diskussionen sind im vorliegenden Band zusammengefasst.

Das Thema Bilanzpolitik ist aktueller denn je. Durch die Abschaffung von Bewertungswahlrechten kommt es zu einer immer größeren Einschränkung bilanzpolitischer Spielräume. Zugleich rückt die – zum Teil an die Grenzen des gesetzlichen Spielraums stoßende – Ausnutzung bilanzrechtlicher Vorschriften mehr und mehr in das Blickfeld öffentlichen Interesses. Die Auswirkungen und Korrektur bilanzpolitischer Entscheidungen sind daher von aktueller wie auch praktischer Bedeutung.

In bewährter Weise wird das gewählte Generalthema auch dieses Jahr aus mehreren Blickwinkeln beleuchtet. So werden zunächst die bilanzpolitischen Spielräume der verschiedenen Bilanzrechtsvorschriften und deren theoretische und empirische Auswirkungen behandelt. Daran anknüpfend wird das derzeit besonders brisante Thema der zukünftigen Entwicklung der Einheitsbilanz und des Maßgeblichkeitsprinzips beleuchtet, bevor der Blick auf die Auswirkungen „fehlerhafter“ Bilanzen gerichtet wird. So können Informationen, die erst nach dem Bilanzstichtag bekannt werden, zum Teil noch berücksichtigt werden. Stellt sich eine Bilanz aber im Nachhinein als unrichtig heraus, ergibt sich die Frage der daraus resultierenden Konsequenzen. Zum einen spielen dabei die Instrumente der Bilanzänderung und Bilanzberichtigung eine Rolle, die sowohl aus unternehmens- und steuerrechtlicher Sicht als auch aus dem Blickwinkel der IFRS behandelt werden. Zum anderen stellen sich Haftungsfragen, die sowohl im Zivil- als auch im Strafrecht auftreten können. Abgerundet wird das Thema schlussendlich durch ausgewählte steuerrechtliche Fragen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Berücksichtigung rückwirkender Ereignisse, auf die Auswirkungen verdeckter Gewinnausschüttungen und auf das praktisch immer bedeutsamer werdende Thema der Verrechnungspreisberichtigungen gelegt.

Auch diesmal war es das Ziel der Veranstalter, ein zentrales Thema interdisziplinär aufzubereiten und sowohl dem Praktiker eine Hilfestellung als auch dem wissenschaftlich Interessierten eine vertiefte Analyse der behandelten Themen zu geben.

Für die Organisation der Veranstaltung sowie die Unterstützung der Herausgabe des Bandes danken wir der Akademie der Wirtschaftstreuhänder wie auch Herrn Daniel Blum vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der

WU. Ebenso danken wir dem Linde Verlag, der das Buch wie gewohnt in professioneller Weise umgesetzt hat.

Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl
Univ.-Prof. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M.
Univ.-Prof. Dr. Anton Egger
Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalss, LL.M.
Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Lang
Univ.-Prof. Dr. Christian Nowotny
Univ.-Prof. Dr. Christian Riegler
Univ.-Prof. Dr. Josef Schuch
Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer